

Titel

**Mountainbikerunde
Brenner – Obernberg – Gries
Brenner MTB Runde**

**Giro in Mountain bike intorno al Brennero
Brennero – Obernberg – Gries**

Projektbeschreibung

Die Region zwischen Sandjoch und Sattelberg ist von Gossensaß und Brennerbad aus erreichbar. Von Brennerbad aus führt eine Militärstraße direkt über die Wechselalm auf das Sandjoch bzw. zum Sattelberg. Die Region ist auch von Giggelberg – wohin eine Hoferschließungsstraße von Gossensaß/Pontigl bzw. Gossensaß/Außerpflersch führt, erreichbar. Vom Sattelberg führt eine Militärstraße zur Steinalm und zur Sattelbergalm, von wo aus man nach Vinaders kommt. Zurzeit fehlt noch eine Verbindung zum Obernbergersee.

Dieses Projekt soll durch die außerordentlich Instandhaltung der alten Militärstraßen sowie der Neuerrichtung eines Traktor- bzw. Radweges zum Obernberger See die Region – welche ein einmaliges Natur- und Landschaftserlebnis darstellt, führt sie doch durch bestehende Landschaftsschutzgebiete und ermöglicht eine einzigartige Aussicht auf verschiedene Gebirgsgruppen (Dolomiten, Karwendel, Zillertaler- und Stubaialpen, Sarntaler Alpen, Texelgruppe) für den Radtourismus – E-Bike und Mountainbike erschließen. Weiters soll das Interesse der Besucher für die bestehenden Verteidigungs- und Grenzbefestigungsanlagen geweckt werden. Die bessere Erschließung dieser Region für Radtouristen soll zur Entwicklung des Tourismus in den betroffenen Gemeinden – Brenner, Gries am Brenner und Obernberg – beitragen und das touristische Angebot verbessern. Weiters soll die Zusammenarbeit dieser Gemeinden im Sinne des europäischen Gedankens verbessert werden.

La Regione tra il Passo Santicolo e il Monte Sella è raggiungibile da Colle Isarco e da Terme di Brennero. Da Terme di Brennero una strada militare porta direttamente sopra la Malga Cambio al Passo Santicolo rispettivamente al Monte Sella. La Regione è raggiungibile anche da Moncucco – dove una strada interpodereale conduce da Colle Isarco/Ponticolo rispettivamente da Colle Isarco/Fleres di Fuori.

Dal Monte Sella una strada militare conduce alla Malga Sasso e alla Malga Sella, da dove poi si arriva a Vinaders. Al momento manca ancora un collegamento al Lago di Obernberg.

Questo progetto intende collegare la Regione per il cicloturismo – (E-Bike e mountain bike), tramite la manutenzione straordinaria della vecchia strada militare e la

costruzione di una strada per trattori – rispettivamente di una pista ciclabile, fino al Lago di Obernberg. La zona presenta un paesaggio naturale e d'avventura unico, attraversa zone naturali protette e permette una vista straordinaria sui vari gruppi montuosi (Dolomiti, Karwendel, Zillertal, le Alpi dello Stubai, le Alpi Sarentine, Gruppo di Tessa)

Inoltre s'intende risvegliare l'interesse dei visitatori sulle esistenti fortificazioni militari. Con il migliore collegamento della Regione per il cicloturismo si vuole contribuire allo sviluppo del turismo nei tre Comuni interessati di Brennero, Gries am Brenner e Obernberg e a migliorare l'offerta turistica.

Inoltre si vuole migliorare la cooperazione tra questi Comuni partendo dal pensiero europeo.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeine Informationen1**
- 2 Executive Summary3**
- 3 Ausgangslage4**
- 4 Projektziele6**
- 5 Projektinhalte10**
- 6 Projektmaßnahmen15**
- 7 Kostenplan19**
- 8 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts21**
- 9 Übereinstimmung mit den Zielen der Interreg Strategie des Wipptals22**
- 10 Beschreibung der grenzüberschreitenden Kooperation23**
 - 10.1 Gemeinsame Planung25
 - 10.2 Gemeinsame Durchführung25
 - 10.3 Gemeinsame Finanzierung26
 - 10.4 Auswirkungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit26

Indice

1	Informazioni generali	1
2	Executive Summary	3
3	Stato di partenza	4
4	Obiettivo del progetto	6
5	Contenuti del progetto	10
6	Misure del progetto	15
7	Stima costi	19
8	Ambito d'effetto del progetto	21
9	Corrispondenza con gli obiettivi della strategia Interreg della Wipptal	22
10	Descrizione della cooperazione transfrontaliera	23
10.1	Progettazione congiunta	25
10.2	Esecuzione congiunta	25
10.3	Finanziamento congiunta	26
10.4	Effetti della collaborazione transfrontaliera.	26

1 Allgemeine Informationen

Projekttitel

Mountainbikerunde Brenner – Obernberg - Gries

Projektträger nördliches Wipptal:

Gemeinde Obernberg am Brenner

Ansprechpartner: Bürgermeister Mag Josef SAXER

Projektpartner südliches Wipptal:

Gemeinde Brenner

Ansprechpartner:

Bürgermeister Franz Kompatscher

Projektzeitraum:

Juli 2017 – Oktober 2018

Projektzeitraum:

1.5.2017 – 31.12.2018

2 Informazioni generali

Titolo del progetto

Giro in Mountain bike – intorno al Brenner – Brennero – Obernberg – Gries

Beneficiari del progetto Wipptal del NORD:

Comune di Gries am Brenner

Comune di Obernberg

Interlocutori: Bürgermeister Mag. Josef SAXER

Beneficiari del progetto Wipptal del SUD:

Comune di Brennero

Interlocutore:

Sindaco: Dr. Franz Kompatscher

Periodo del progetto:

luglio 2017 – ottobre 2018

Periodo del progetto:

1.5.2017 – 31.12.2018

3 Executive Summary

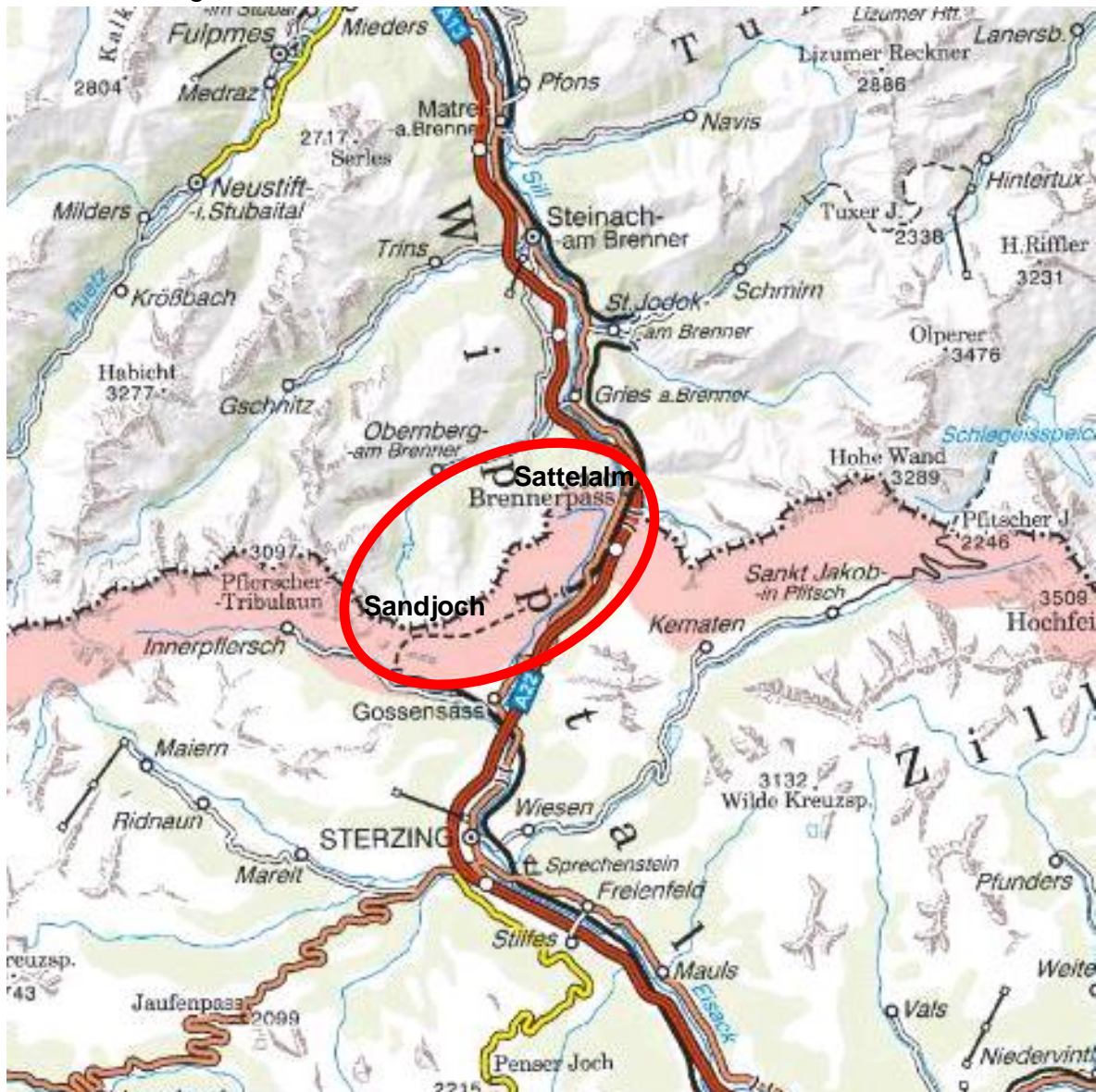
In den Gemeinden Obernberg und Gries am Brenner (Österreich) und der Gemeinde Brenner (Italien) wird im Grenzgebiet westlich des Brennerpaßes ein grenzüberschreitendes Mountainbike-Wegenetz als attraktivess und nachhaltiges touristisches Angebot geschaffen. Dazu werden die ehemaligen Militärstrassen auf italienischer Seite mit dem Forst- und Almwegenetz auf österreichischer Seite über die Staatsgrenze hinweg zusammengeschlossen. Im Projekt werden Aspekte der Almwirtschaft und des Naturschutzes mitberücksichtigt. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit der Gemeinden, Tourismusorganisationen und Forstdienststellen beider Staaten geplant und umgesetzt.

Nei comuni Obernberg e Gries am Brenner (Austria) e il comune Brennero (Italia) viene creato un percorso transfrontaliero per mountain bike come un'offerta turistica attraente e sostenibile. Per questo le strade militari italiane vengono unite con la rete sentieristica austriaca attraverso il confine. Nel progetto sono presi in considerazione gli aspetti degli alpeggi e la conservazione della natura. Il progetto è pianificato in stretta collaborazione dei comuni, organizzazioni turistiche e la forestale di tutte due gli stati.

In the communities of Obernberg and Gries am Brenner (Austria) and Brenner/Brennero (Italy) a trans-boundary Mountainbike-Network will be implementesd as an attractive and sustainable touristic offer. Therefore former military roads on the Italian side of the border will be connected over the border with the forest-road network on the Austrian side of the border. Aspects of alpine pasture and protection of nature will be recognized in the project. The Project will be implemented in close collaboration of communities, tourism organisations and forest offices in Austria and Italy.

4 Ausgangslage

Das Alm- und Berggebiet entlang der Staatsgrenze westlich des Brennerpasses in den **Gemeinden Gries und Oberberg (Österreich)** und **Brenner (Italien)** wurde in den 1920er und ,30er Jahren auf der italienischen Seite mit Militärstraßen bis in die alpine Region erschlossen. Jahrtausende alte Verbindungswege über die Grenze (Sandjoch 2165 m, Sattelalm 1708 m) wurden in dieser Zeit jedoch abgeriegelt und sind teilweise verfallen. Die italienischen Militärstraßen sind heute europaweit bekannte Mountainbikerouten. Diese sind auf der österreichischen Seite der Grenze von Oberberg und Gries aus aber nicht erreichbar.



Alm- und Berggebiet entlang der Staatsgrenze westlich des Brennerpasses

In Obernberg und Gries auf der österreichischen Seite gibt es ein für das Mountainbiken geeignetes Alm- und Forstwegenetz. Für die Verbindung über die Staatsgrenze fehlen ein Lückenschluss zum Sandjoch in der Gemeinde Obernberg und die Sanierung einer verfallenen Militärstrasse auf der Sattelalm in der Gemeinde Brenner. Auf der Obernberger Seite des Sandjoches sind die vorhandenen Viehtrieb- und Wanderwege bis zu 40 % steile Wege, die durch Erosion stark beeinträchtigt sind. Trotzdem werden diese Wege und auch die Almweiden und Bergmähder von Mountainbikern für die Abfahrt vom Sandjoch nach Obernberg häufig genutzt, was Sicherheitsrisiken für die Radfahrer und Beeinträchtigungen von Almwirtschaft und Natur verursacht. Auf der Padrinsalm nördlich des Sandjoches besteht dringender Bedarf für eine Wegerschließung zur Sicherung der nachhaltigen und ökologisch wichtigen Almbewirtschaftung.

Das 32 km lange Militärstrassennetz wurde seinerzeit mit technisch hochwertiger Bauqualität errichtet, bedarf nun jedoch einiger Sanierungsarbeiten. nach Unwetterschäden.

Im Alm- und Berggebiet entlang der Staatsgrenze westlich des Brennerpasses sind so beste Voraussetzungen dafür gegeben, mit relativ geringem Aufwand eine grenzüberschreitende „Brenner-Mountainbike-Runde“ als touristisches Angebot, verbunden mit einer Aufwertung der Alm- und Berglandwirtschaft, zu schaffen.

Die Region zwischen Sandjoch und Sattelberg ist von Gossensaß und Brennerbad aus erreichbar. Von Brennerbad aus führt eine Militärstraße direkt über die Wechselalm auf das Sandjoch bzw. zum Sattelberg. Die Region ist auch von Giggelberg – wohin eine Hoferschließungsstraße von Gossensaß/Pontigl bzw. Gossensaß/Außerpflersch führt, erreichbar. Vom Sattelberg führt eine Militärstraße zur Steinalm und zur Sattelbergalm, von wo aus man nach Vinaders kommt. Zurzeit fehlt noch eine Verbindung zum Obernbergersee. Die Militärstraßen – welche zirka 30 km lang sind – sind zum Teil in einem schlechten Zustand und es müssen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten dringend durchgeführt werden. Auch fehlt ein Verbindungsweg, der das Wegenetz rund um den Obernbergersee mit dieser Region verbindet. Es bestehen eine Reihe von alten Verteidigungs- und Grenzschutzanlagen neben der Militärstraße, die aus den 30iger Jahren stammen. Die Region ist für die Radfahrer nicht oder sehr schlecht beschildert.

Punto di partenza

Il territorio alpino-montuoso lungo il confine di Stato a ovest del Passo del Brennero, nei Comuni di Gries e Obernberg (Austria) e Brennero (Italia) è stato collegato negli anni 20 e 30 sulla parte italiana con strade militari fino alle Regione alpina.

Questa via di collegamento millenaria attraverso il confine (Passo Santicolo 2165m, Monte Sella 1708m) ora, però, bloccata, in parte è crollata. Le strade militari italiane sono oggi conosciute a livello europeo come percorsi mountain bike.

Queste strade però dalla parte austriaca del confine non sono raggiungibili da Obernberg e Gries.

A Obernberg e Gries sul lato austriaco troviamo una rete viabile alpina e forestale adatta al mountain biking. Per il collegamento attraverso il confine di Stato manca un collegamento al Passo Santicolo nel Comune di Obernberg e il risanamento delle strade militari rovinata sulla Malga Sella nel Comune di Brennero.

Sul lato Obernberg del Passo Santicolo i sentieri e le vie esistenti per il bestiame presentano una pendenza fino al 40%, e sono state fortemente danneggiate dall'erosione. Nonostante ciò tali sentieri così come anche le malghe e i prati falciati vengono utilizzati frequentemente dai ciclisti per la discesa dal Passo Santicolo a Obernberg, il che comporta rischi per la sicurezza e rovinano l'alpicoltura e la natura. Sulla Malga Padrin a nord del Passo Santicolo sussiste l'urgente necessità per un collegamento viario per la sicurezza e per un rispetto ambientale dell'alpicoltura

La rete stradale militare lunga 32 km, costruita a suo tempo con una tecnica costruttiva di elevata qualità, necessita, però, di risanamento per i danni causati dal maltempo. Nella zona alpina – montuosa al confine di Stato ad ovest del Passo del Brennero sono date quindi le migliori condizioni per realizzare un percorso transfrontaliero "Giro del Brennero in Mountain bike quale offerta turistica con un impegno minimo" collegato ad una riqualificazione dell'alpicoltura.

La Regione tra il Passo Santicolo e il Monte Sella è raggiungibile da Colle Isarco e Terme di Brennero. Da Terme di Brennero una strada militare porta direttamente sopra la Malga Cambio al Passo Santicolo rispettivamente al Monte Sella. La Regione è raggiungibile anche da Moncucco – dove una strada interpodereale conduce da Colle Isarco/Ponticolo rispettivamente da Colle Isarco/Fleres di Fuori.

Dal Monte Sella una strada militare conduce alla Malga Sasso e alla Malga Sella, da dove poi si arriva a Vinaders. Al momento manca ancora un collegamento al Lago di Obernberg.

Le strade militari che sono lunghe circa 30 km – in parte si trovano in cattivo stato e devono essere eseguiti urgentemente lavori di manutenzione straordinaria. Manca anche una via di collegamento che colleghi la rete viaria intorno al Lago di Obernberg con la Regione. Vicino alla strada militare si trovano molte fortificazioni, risalenti agli anni 30. La Regione non è segnalata o mal segnalata per i ciclisti.

Projektziele

- Verbesserung des touristischen und sportlichen Angebotes
- grenzüberschreitende „Brenner-Mountainbike-Runde“ im Alm- und Berggebiet entlang der Staatsgrenze westlich des Brennerpasse als nachhaltiges grenzüberschreitendes touristisches Angebot
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismusorganisationen und Gemeinden
- Schaffung von 2 grenzüberschreitenden Übergängen für TRANSALP-Radfahrer am Alpenhauptkamm „Sandjoch“ und Sattelalm“
- Wiederherstellung des alten Überganges von Obernberg nach Brenner/Gossensaß über das Sandjoch
- Sicherstellung der Befahrbarkeit für Mountainbiker der italienischen Militärstrassen
- Das Mountainbiken soll mit Rücksicht auf die Erfordernisse der Almwirtschaft, Naturschutz und Jagd in geordnete Bahnen gelenkt werden und wildes Mountainbiken im Gelände durch ein attraktives Angebot verhindert werden.
- Positive Auswirkungen auf die gemeinsame Positionierung und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Grenzregion
- Bekanntheitsgrad erhöhen und Image der Brennerregion aufwerten
- Aufwertung der Region für den Tourismus und speziell für den Radtourismus
- Radtechnische Verbindung der Gemeinden Obernberg, Gries am Brenner und Brenner
- Verbesserung der Zusammenarbeit der Gemeinden und Tourismusorganisationen im Grenzgebiet Brenner
- Positive Auswirkungen auf das kulturelle Angebot der Region
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Tourismus in einer strukturschwachen Region
- Gezielte Information an Gäste und Aufmerksamkeit erregen
- Erschließung der herrlichen Landschaft und der Kulturlandschaft für den Tourismus und für Einheimische
- Möglichkeit die Grenzschutzanlagen zu besichtigen, was zu Fuß aufgrund der langen Distanzen nur schwer möglich ist.
- Einbeziehung von Naturschutz- und Biotopverbesserungsmaßnahmen insbesondere für geschützte und gefährdete Arten gemäß

Vogelschutzrichtlinie und Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU und der nachhaltigen und ökologischen Verbesserung der Berglandwirtschaft und Almwirtschaft.

- Nachhaltige Sicherung der ökologisch wichtigen Almbewirtschaftung
- Positive Auswirkungen auf die Almerschließung und Nutzung der Bergwiesen

Obiettivi del progetto

- Miglioramento dell'offerta turistica e sportiva.
- "Giro transfrontaliero del Brennero in Mountain bike" sulle zone montane lungo il confine di Stato ad ovest del passo del Brennero quale offerta turistica transfrontaliera sostenibile
- Miglioramento della cooperazione tra le organizzazioni turistiche e i Comuni.
- Realizzazione di due passaggi di confine per ciclisti TRANSALP – sulla cresta di confine „Passo Santicolo“ e Malga Sella.
- Risistemazione del vecchio passaggio da Obernberg a Brennero/Colle Isarco attraverso il Passo Santicolo.
- Messa in sicurezza della percorribilità per i mountain biker delle strade militari italiane
- Il mountain biking, tramite un'offerta attraente, deve essere diretto su corsie ordinate, con rispetto verso l'economia silvo-pastorale, la natura e la caccia, ed evitato un mountain biking selvaggio nel territorio
- Sviluppi positivi sulla posizione comune e aumento del grado di conoscenza della Regione di confine.
- Aumento del grado di conoscenza e rivalutazione dell'immagine della Regione del Brennero
- Rivalutazione della Regione per il turismo ed in particolare per il cicloturismo.
- Collegamento tecnico della rete ciclabile tra i Comuni di Obernberg, Gries am Brenner e Brennero.
- Miglioramento e cooperazione dei Comuni e delle organizzazioni turistiche nella zona di confine del Brennero.
- Sviluppi positivi sull'offerta culturale della Regione.
- Miglioramento delle condizioni per il turismo in una Regione strutturalmente debole.
- Informazioni mirate per gli ospiti e attrazione dell'attenzione.

- Collegamento del paesaggio meraviglioso e del paesaggio culturale per il turismo e per i locali.
- Possibilità di visitare le fortificazioni militari, che a piedi, a causa delle distanze troppo lunghe, sono difficilmente raggiungibili.
- Inclusione della tutela ambientale e delle misure di miglioramento del biotopo in particolare per specie protette e a rischio conformemente alle direttive sulla protezione degli uccelli e sulla direttiva EU dell'habitat per la fauna e la flora e per un miglioramento ambientale sostenibile dell'alpicoltura e dell'economia montana.
- Conservazione sostenibile dell'alpicoltura.
- Sviluppi positivi per il collegamento delle malghe e uso dei prati montani

5 Projektinhalte

1. ALLGEMEINES

Projektinhalte sind im Sinne einer grenzüberschreitenden nachhaltigen Entwicklung von Bergtourismus, Almwirtschaft und Naturschutz:

- grenzüberschreitende „Brenner-Mountainbike-Runde“ im Alm- und Bergebiet entlang der Staatsgrenze westlich des Brennerpasses durch Zusammenschluss von italienischen Militärstraßen und Alm- und Forstwegen über die Staatsgrenze als grenzüberschreitendes touristisches Angebot im Wipptal.
- Schaffung von 2 grenzüberschreitenden Übergängen für TRANSALP-Radfahrer am Alpenhauptkamm „Sandjoch“ und Sattelalm“
- Wiederherstellung des alten Überganges von Obernberg nach Gossensaß über das Sandjoch
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den italienischen Militärstraßen
- Almerschließung Padrinsalm mit traktorbefahrbarem Viehtriebweg zur nachhaltigen Sicherung der ökologisch wichtigen Almbewirtschaftung
- Naturschutz- und Biotopverbesserungsmaßnahmen insbesondere für geschützte und gefährdete Arten gemäß Vogelschutzrichtlinie und Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU im Bereich der Wegneubaustrecke. Bei der Planung wurden Maßnahmen zur Biotopverbesserung mit einer „Studie zur naturschonenden und almwirtschaftlichen Optimierung der Mountainbike Route vom Obernberger See zum Sandjoch“ erarbeitet.
- Folgeprojekt Aufarbeitung und Präsentation der „Grenzgeschichte Brenner“ in den militärischen Bunkeranlagen entlang der Mountainbikewege.
- Vernetzung der Projektpartner in Österreich und Italien mit dem Ziel einer verstärkten Kooperation in der Zukunft



Militärstrasse Sattelberg – Sandjoch



**Wegtrasse Viehtriebweg Padrins (Grau)
und MTBWeg Sandjoch (Olivgrün)**

Bei den außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten handelt es sich um die Wiederinstandsetzung ehemaliger Militärstraßen im Bereich des Brennerpasses, welche sich jetzt noch zum Teil im Landesbesitz befinden und in der Zwischenkriegszeit 1928 / 1929 errichtet wurden. Dieses umfangreiche Wegenetz am orographisch rechten Teil des Brennergrenzkammes - ca. 30 km – wurde als Militärstraßen gebaut und bis vor ca. zwanzig Jahren vom Militär instandgehalten. Diese ehemaligen Militärstraßen erreichten neben der land- und forstwirtschaftlichen Inanspruchnahme eine touristische Aufwertung; in letzter Zeit vor allem durch den Mountainbike-Sport. Aufgrund des guten Zustandes war die ordentliche Instandhaltung in den letzten Jahren relativ gering bzw. wurde ganz unterlassen. Große Teile dieser charakteristischen Bauwerke sind inzwischen durch Unwetterschäden z.T. stark beschädigt worden (talseitige Absetzungen des Wegplanums, unterbrochene Wasserableitung, beschädigte Zyklopenmauern usw.).

Contenuti del progetto

1. Generalità

I contenuti del progetto sono all'insegna di uno sviluppo transfrontaliero sostenibile del turismo di montagna, dell'alpicoltura e della tutela dell'ambiente:

- „Giro transfrontaliero del Brennero in Mountain bike“ attraverso le malghe e le montagne lungo il confine di Stato ad ovest del Passo del Brennero tramite il collegamento di strade militari italiane, malghe e strade forestali attraverso il confine di Stato quale offerta turistica transfrontaliera nella Wipptal
- Realizzazione di due passaggi transfrontalieri per ciclisti TRANSALP sulla cresta di confine “Passo Santicolo e Malga Sella”
- Ripristino del vecchio passaggio da Obernberg a Colle Isarco attraverso il Passo Santicolo.
- Lavori di manutenzione straordinaria sulle strade militari italiane.
- Collegamento della Malga Padrin con strada percorribile con trattori per il bestiame per la salvaguardia sostenibile dell'alpicoltura.
- Tutela della natura e misure di miglioramento del biotopo per specie protette e a rischio conformemente alle direttive EU per la tutela degli uccelli della fauna e dell'habitat nell'ambito del nuovo tratto. Nella progettazione sono state elaborate misure per il miglioramento del biotopo con uno “Studio del percorso mountain bike nel rispetto della natura e per l'ottimizzazione dell'alpicoltura dal Lago di Obernberg fino al Passo Santicolo.
- Seguito del progetto: elaborazione e presentazione della “Storia del Brennero” nei bunker militari lungo il percorso mountain bike.
- Collegamento in rete dei partner di progetto in Italia e Austria con l'obiettivo di una cooperazione rafforzata nel futuro.
- Per quanto riguarda i lavori di manutenzione trattasi della risistemazione delle ex strade militari nella zona del Passo del Brennero, che ora in parte si trovano ancora nella proprietà della Provincia e che sono state costruite nel periodo tra le due guerre nel 1928 /1929
- Tale estesa rete viabile, che si trova sul lato orografico destro della cresta di confine del Brennero è lunga ca. 30 km, ed è stata costruita come strada militare ed è stata mantenuta fino a circa 20 anni fa dai militari.
- Tali strade militari oltre all'impiego agro-forestale ottengono anche una rivalutazione turistica; negli ultimi tempi soprattutto grazie allo sport del Mountain biking. Causa il

buono stato la manutenzione è stata molto scarsa ovvero del tutto tralasciata. Grandi parti delle strutture caratteristiche causa il maltempo sono state in parte fortemente danneggiate (cedimento verso valle del corpo stradale, acquedotti interrotti, muri ciclopici danneggiati ecc.)

6 Projektmaßnahmen

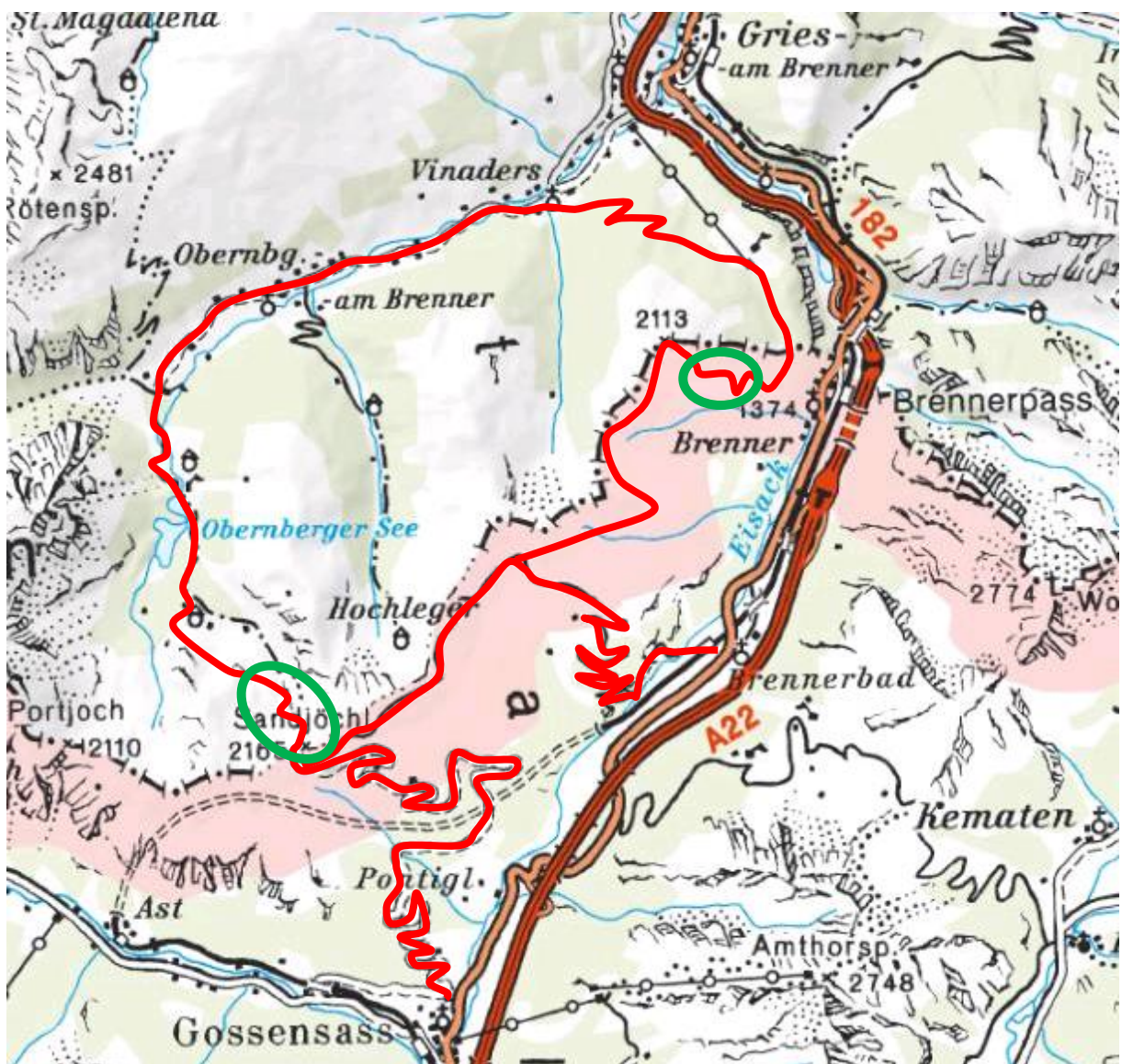
Gemeinden Obernberg am Brenner und Gries am Brenner (Österreich):

- Neubau traktorbefahrbarer Viehtriebweg Padrinsalm zugleich Mountainbikeweg von Feichtern bis Trackmoos Weglänge ca 825 lfm, Höhenunterschied ca 116 hm, Fahrbahnbreite 2 – 2,5 m + 0.5 m Bankett
- Neubau Mountainbike/Wanderweg vom Trackmoos bis zum Sandjoch Weglänge ca 1365 lfm, Höhenunterschied ca 198 hm, Wegbreite 1,0 – 1,2 m + 0,3 m Bankett
- Schaffung von Lebensraum für Birkhühner entlang der Wegtrasse durch Rodung von ca 4300 m² Latschenwald gemäß „Studie zur naturschonenden und almwirtschaftlichen Optimierung der Mountainbike Route vom Obernberger See zum Sandjoch“
- Schutz des Feuchtbiotopes Trackmoos vor Trittschäden und Eutrophierung durch Auszäunung des Weideviehs gemäß „Studie zur naturschonenden und almwirtschaftlichen Optimierung der Mountainbike Route vom Obernberger See zum Sandjoch“
- Adaptierung Forststrassen Sattelalm und Butterwasser in Gries am Brenner für Mountainbikefahrer
- Beschilderung und Hinweisschilder für Mountainbiker

Gemeinde Brenner (Italien):

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten Militärstrassen 32.100 lfm
Die Sanierungsarbeiten im südlichen Wipptal betreffen hauptsächlich die Wiederherstellung des Wegplanums in jenen Bereichen des umfangreichen Wegenetzes, wo die Fahrbahn nur mehr schlecht befahrbar ist. Die durchzuführenden Arbeiten bestehen im Wesentlichen aus der Quer- und Längsentwässerung des Wegplanums, z. T. Freischneiden der Fahrbahnböschungen, Stabilisierung berg- und talseitiger Böschungen, Säubern der Künetten, z. T. Sanierung eingebrochener Mauern sowie die Räumung von abgerutschtem Material einschließlich Nachbegrünungen, 1.500 m – 2.200 m Seehöhe.
- Beschilderung und Hinweistafeln für Mountainbiker

- Außerordentliche Instandhaltung der Militärstraßen und Beschilderung für eine radtouristische Nutzung.
- Beauftragung einer Dienstleisters mit der Ausführung der oben beschriebenen Arbeiten
- Aufwertung, Verbesserung und Sanierung der bestehenden Militärstraße/Wanderweg
- Quer- und Längsentwässerung des Wegplanums durch geeignete Technik wie Freischneiden der Fahrbahnböschungen, Stabilisierung berg- und talseitiger Böschungen, Säubern der Künetten usw.
- Sanierung eingebrochener Mauern
- Räumung von abgerutschtem Material einschließlich Begrünungen
- Verbesserung der Beschilderung für grenzüberschreitende Radrouten
- Erstellen einer gemeinsamen Broschüre zur Bewerbung des Gebietes



Mountainbikerunde Brenner mit Neubau Sandjoch und Wegwiederherstellung Sattelalm

Misure

Comune di Obernberg al Brennero e di Gries am Brenner (Austria):

- Costruzione di una nuova strada per il bestiame percorribile con trattori a Padrinsalm al contempo anche strada per mountain bike da Feichtern a Trackmoos – lunghezza della strada ca 825ml, dislivello ca 116m, larghezza della corsia 2 – 2,5m + 0,5 banchina
- Nuova costruzione sentiero per mountain bike e gite a piedi da Trackmoos fino a Passo Santicolo ca 1365 ml, dislivello 198m, larghezza del sentiero 1,0 – 1,2m + 0,3m per banchina
- Creazione del biotopo per il gallo di monte lungo il tracciato tramite dissodamento di ca. 4300m² di bosco di pino mugo conformemente allo “Studio per l’ottimizzazione dell’alpicoltura sostenibile del percorso mountain bike dal Lago di Obernberg fino al passo Santicolo”
- Protezione del biotopo umido Trackmoos da calpestii e atrofizzazioni tramite recinzione del bestiame da pascolo conformemente allo “Studio per l’ottimizzazione dell’alpicoltura sostenibile del percorso mountain bike dal Lago di Obernberg fino al passo Santicolo.
- Adattamento delle strade forestali da Malga Sella (Sattelalm) fino a Butterwasser a Gries am Brenner per mountain biker.
- Segnaletica e cartelli segnaletici per mountain biker

Comune di Brennero (Italia):

- Lavori di manutenzione straordinaria delle strade militari 32.100 ml
- I lavori di risanamento nella Wipptal del sud riguardano soprattutto il ripristino in quei tratti della lunga rete viabile, dove la carreggiata è percorribile in maniera molto difficoltosa.
- I lavori da eseguirsi constano sostanzialmente nel drenaggio trasversale e longitudinale in parte nello sfalcio totale delle scarpate lungo il corpo stradale, nella stabilizzazione delle scarpate a monte e a valle, pulitura delle cunette, in parte

risanamento dei muri crollati nonché lo sgombero del materiale scivolato incluso rinverdimento, 1500m – 2.200m slm.

- Segnaletica e cartelli segnaletici per mountain biker.
- manutenzione straordinaria di strade militari e segnaletica per un utilizzo turistico – cicloamatori;
- - Incarico ad un operatore di gestione con l'esecuzione dei lavori descritti
- - Rivalutazione, miglioramento e risanamento dell'esistente strada militare/sentiero escursionistico;
- - Drenaggio trasversale e longitudinale del corpo stradale tramite tecniche adatte come sfalcio libero delle scarpate a bordo della pista, stabilizzazione delle scarpate a monte e a valle,
- - pulitura delle cunette ecc.
- - Risanamento dei muri crollati;
- - Sgombero del materiale scivolato incluso rinverdimento
- - Miglioramento della segnaletica per percorsi ciclabili transfrontalieri
- - Creazione di una brochure per la pubblicizzazione della zona

7 Kostenplan

Nördliches Wipptal: Gemeinden Obernberg am Brenner und Gries am Brenner:

Neubau traktorbefahrbarer Viehtriebweg Padrinsalm, Fahrbahnbreite 2 – 2,5 m + 0.5 m Bankett	51.975 € 825 lfm a € 63,00
Neubau Mountainbike/Wanderweg vom Trackmoos bis zum Sandjoch Wegbreite 1,0 – 1,2 m + 0,3 m Bankett	43.680 € 1.365 lfm a € 32,00
Rodung von Latschenwald entlang der Wegtrasse zur Biotopverbesserung für Birkhühner	4.300 € 4300 m ² a € 1,00
Auszäunung des Weideviehs zum Schutz des Feuchtbiotopes Trackmoos vor Trittschäden und Eutrophierung	4500 € 300 lfm Weidezaun a € 15
Durchfahrtsgatter und Wegadaptierung Forststraßen Sattelalm und Butterwasser in Gries am Brenner für Mountainbikefahrer	2.000 €
Beschilderung und Hinweistafeln für Mountainbiker	700 €
ökologische Bauaufsicht	2.220 €
Summe Kosten nördliches Wipptal (inkl. USt)	109.375 €

Südliches Wipptal: Gemeinde Brenner

Instandhaltungsarbeiten von Forst- / Almwegen (32.100 lfm):	
Instandsetzungsarbeiten mit größerem Aufwand	23.760,00 € 3.960 lfm à Euro 6,00
Instandsetzungsarbeiten mit mittlerem Aufwand	21.480,00 € 7.160 lfm à Euro 3,00
Instandsetzungsarbeiten mit geringem Aufwand:	41.960,00 € 20.980 lfm à Euro 2,00
Einlegen von Wasserspulen aus Holz:	2.520,00 € 70 lfm à Euro 36,00
Unvorhergesehenes ca. 0,3 %	280,00 €
Beschilderung und Hinweistafeln für Mountainbiker	600,00 €
Summe Kosten südliches Wipptal (inkl. MwSt.)	90.600 €

Gesamtsumme Projekt	199.975 €
----------------------------	------------------

Piano dei costi

Wipptal del Nord: comuni Obernberg am Brenner e Gries am Brenner

Costruzione di un sentiero nuovo adatto per i trattori Padrinsalm Larghezza della carreggiata 2 – 2,5 m + 0.5 m	51.975 € 825 ml a € 63,00
Costruzione del sentiero dal Trackmoos fino a Santicolo Larghezza della carreggiata 1,0 – 1,2 m + 0,3 m	43.680 € 1.365 ml a € 32,00
Radura dei boschi lungo il sentiero fino al miglioramento del biotopo per i fagiani di monte	4.300 € 4300 m ² a € 1,00
Steccatura di animali al pascolo per proteggere il biotopo Trackmoos dai colpi degli animali e l'eutrofizzazione	4500 € 300 ml steccatura a € 15
Adattamento dei sentieri e strada forestale Sattelalm e Butterwasser e cancello a Gries am Brenner per ciclisti	2.000 €
segnaletica e cartelli segnaletici per biker	700 €
l'autorità edilizia ecologica	2.220 €
Totale costi Wipptal del Nord (inkl. USt)	109.375 €

Wipptal – sud – Comune di Brennero

Lavori di sistemazione di strade forestali / sentieri malghe (32.100ml):	
Lavori di sistemazione con costi massimi	23.760,00 € 3.960 ml à Euro 6,00
Lavori di sistemazione con costi medi	21.480,00 € 7.160 ml à Euro 3,00
Lavori di sistemazione con costi minimi:	41.960,00 € 20.980 ml à Euro 2,00
Posa di canalette in legno per il drenaggio dell'acqua:	2.520,00 € 70 ml à Euro 36,00
Imprevisti ca. 0,3 %	280,00 €
Segnaletica e cartelli segnaletici per biker	600,00 €
Totale costi Wipptal del Sud (incl. IVA)	90.600 €

Costo totale del progetto	199.975 €
----------------------------------	------------------

Wipptal – sud – Comune di Brennero

Lavori di manutenzione straordinari: 32. 100 ml

È stata presa come base la seguente stima dei costi:

Lavori di sistemazione di strade forestali / sentieri malghe:

Lavori di sistemazione con costi massimi: 3.960 ml è Euro 6,00 = € 23.760,00

Lavori di sistemazione con costi medi: 7.160 ml à Euro 3,00 = 21.480,00

Lavori di sistemazione con costi minimi: 20.90 ml à Euro 2,00 = Euro 41.960,00

Posa di canalette in legno per il drenaggio dell'acqua: 70 ml à Euro 36,00 = Euro 2.520,00

Imprevisti ca. 0,3 % = Euro 280,00

Totale Euro 90,000,00 (incluso IVA)

8 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

Gesamtregion Wipptal:

Gemeinde Brenner, Gemeinde Obernberg am Brenner, Gemeinde Gries am Brenner,

Die Instandhaltung und Verbesserung der Militärstraßen und Wege hat eine positive Auswirkung nicht nur auf die teilnehmenden Gemeinden sondern auf die Gesamtregion Wipptal und schafft damit ein neues und attraktives touristisches Angebot für Einheimische und Gäste.

Campo di azione territoriale del progetti

Tutta la Regione della Wipptal :

Comune di Brennero, Comune di Obernberg am Brenner, Comune di Gries am Brenner.

La sistemazione e il miglioramento delle strade militari e dei sentieri ha un effetto positivo non solo sui comuni partecipanti bensì anche su tutta la Regione della Wipptal creando così una nuova offerta d'attrattiva turistica sia per la popolazione locale che per gli ospiti.

9 Übereinstimmung mit den Zielen der Interreg Strategie des Wipptals

Das Projekt „Mountainbikerunde Brenner –Gossensaß - Obernberg – Gries“ entspricht den Zielen der **Interreg-Strategie Wipptal**:

- **intelligentes Wachstum** durch Schaffung eines innovativen, attraktiven, grenzüberschreitenden touristischen Angebotes unter Einbeziehung der nachhaltigen Verbesserung der Berglandwirtschaft und Almwirtschaft
- **nachhaltiges Wachstum** durch Aufwertung und neuer Nutzung bestehender brachliegender Ressourcen unter Einbeziehung von Naturschutz- und Biotopverbesserungsmaßnahmen insbesondere für geschützte und gefährdete Arten gemäß Vogelschutzrichtlinie und Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU und der nachhaltigen und ökologischen Verbesserung der Berglandwirtschaft und Almwirtschaft
- **integratives Wachstum** durch Zusammenarbeit und institutionelle Vernetzung der lokalen Akteure in Gemeinden, Tourismusverbänden, Regionalentwicklung und Landesdienststellen.

Mit dem Projekt „Mountainbikerunde Brenner – Obernberg – Gries“ wird eine gemeinsame Initiative durchgeführt, welche auf die Förderung der integrierten territorialen grenzüberschreitenden Entwicklung ausgerichtet sind und durch welche die Wirksamkeit der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kohäsionspolitik der Europäischen Union verbessert wird. Durch das Projekt wird ein Beitrag zum Zusammenwachsen der Grenzgebiete geleistet. Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Grenzgebietes wird im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung gesteigert. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im italienisch-österreichischen Grenzgebiet wird vorangetrieben. Neue, grenzüberschreitende Synergien werden geschaffen.

Das Projekt orientiert sich stark an der Entwicklungsstrategie des Interreg-Rat Wipptal und versucht die entwickelten Stoßrichtungen und Zielsetzungen zu verfolgen. Für den Bereich Naturraum und Tourismus verfolgt die Strategie die nachstehenden Ziele (siehe Interreg-Rat Entwicklungsstrategie Wipptal 2014-2020):

- Stärkung des Bewusstseins für die Einzigartigkeit und die Ursprünglichkeit des Naturraumes als auch die Notwendigkeit des Landschaftsschutzes und der Landschaftspflege

- Kooperation der Akteure im Natur- und Forstbereich
- Schaffung von gemeinsamen grenzüberschreitenden Angeboten
- Naturschonenden Erschließungen des Naturraumes
- Förderung des Austauschs untereinander

Die Kooperation der Gemeinde Brenner mit den Gemeinden Obernberg und Gries am Brenner ist wichtig, um den Informationsaustausch untereinander zu fördern und die Akteure in den Regionen zu vernetzen. Dadurch können in Zukunft vermehrt gemeinsame Aktivitäten und Projekte entstehen.

Corrispondenza con gli obiettivi della strategia Interreg della Wipptal

Il progetto „Giro in mountain bike intorno al Brennero – Brennero – Obernberg – Gries“ corrisponde agli obiettivi della **Strategia –Interreg – Wipptal:**

- **Crescita intelligente** tramite la creazione di un’offerta turistica innovativa, attrattiva, transfrontaliera con inclusione del miglioramento sostenibile dell’economia montana e dell’alpicoltura
- **Crescita sostenibile** tramite la riqualificazione e sfruttamento di risorse abbandonate con inclusione della tutela dell’ambiente e misure di miglioramento del biotopo in particolare per specie protette e a rischio conformemente alle direttive EU per la tutela degli uccelli della flora e della fauna e dell’habitat e del miglioramento sostenibile ed ecologico dell’economia montana e dell’alpicoltura
- **Crescita integrativa** tramite la collaborazione e il collegamento istituzione degli attori locali nei Comuni, associazioni turistiche, sviluppo Regionale e uffici provinciali.

Con il progetto “Giro in mountain bike intorno al Brenner - Brennero – Obernberg – Gries” viene eseguita un’iniziativa congiunta, che è orientata alla promozione dello sviluppo integrato territoriale e transfrontaliero e tramite il quale viene migliorata l’efficacia della coesione politica economica e sociale e territoriale dell’Unione Europea. Tramite il progetto viene dato un contributo alla crescita congiunta delle zone di confine.

La capacità d'offerta e di attrattiva della zona di confine aumenta tenendo conto di uno sviluppo sostenibile. La collaborazione transfrontaliera nella zona italo-austriaca del confine viene accelerata. Vengono create nuove sinergie transfrontaliere.

Il progetto si orienta fortemente sulla strategia di sviluppo del consiglio Interreg Wipptal e cerca di seguire gli obiettivi proposti. Per ciò che concerne l'ambito Natura e Turismo la strategia segue i seguenti obiettivi (vedi consiglio Interreg- Strategia di sviluppo Wipptal 2014-2020):

- . Rafforzamento della coscienza dell'unicità e della primitività dell'area naturale, come anche della necessità della tutela dell'ambiente e della sua cura.
- . cooperazione degli attori nella natura e nell'ambito forestale;
- realizzazione di offerte comuni transfrontaliere
- Collegamenti nel rispetto della natura e dell'area naturale.
- Promozione dello scambio reciproco.

La cooperazione tra il Comune di Brennero e i Comuni di Obernberg e di Gries am Brenner è importante, per promuovere lo scambio d'informazioni reciproco e per il collegamento degli attori delle Regioni. In tal maniera in futuro potranno nascere più attività e progetti comuni.

10 Beschreibung der grenzüberschreitenden Kooperation

10.1 Gemeinsame Planung

Die Planung wurde von den Gemeinden Gries am Brenner, Obernberg und Brenner gemeinsam durchgeführt.

Die teilnehmenden Gemeinden befinden sich im nördlichen & südlichen Wipptal. In Arbeitsgruppentreffen haben sich die Akteure der Gemeinden und Tourismustreibenden aus beiden Regionen beteiligt, um gemeinsam an der Planung des Projekts zu arbeiten. Außerdem sind jeweils Vertreter der Projektträger zur Unterstützung bei der Planung und Ausarbeitung des Antrags anwesend gewesen und es wird ein gemeinsamer Antrag eingereicht.

Die Planung ist in einer Arbeitsgruppe im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg-Rates Wipptal erfolgt. Mitglieder der Arbeitsgruppe waren:

aus dem nördlichen Wipptal (Österreich):

- Gemeinden Obernberg und Gries am Brenner
- Tourismusverband Wipptal
- Bezirksforstinspektion Steinach am Brenner
- unterstützend Regionalmanagement Wipptal (LEAD-Partner Interreg-Rat Wipptal)

aus dem südlichen Wipptal (Italien):

- Gemeinde Brenner
- Tourismusverein Gossensass
- Forstinspektorat Sterzing
- unterstützend GRW Wipptal/Eisacktal (als Auftragnehmer für den Projektpartner Bezirksgemeinschaft Wipptal)

10.2 Gemeinsame Durchführung

Jeder der Beteiligten führt die auf seinem Gemeindegebiet notwendigen Arbeiten durch, um somit das gesamte Projekt realisieren zu können.

Das Projekt ist eine Einheit im nördlichen & südlichen Wipptal und es werden gemeinsam die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Die Bewerbung der Aktivitäten wird gemeinschaftlich organisiert.

10.3 Gemeinsame Finanzierung

Das Projekt als solches wird gemeinsam durch beide Projektträger finanziert und über den Interreg-Rat Wipptal – Aktion 3 Mittelprojekte finanziert. Jeder der Beteiligten finanziert die von ihm auf seinem Gemeindegebiet durchgeführten Arbeiten.

10.4 Auswirkungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

- Schaffung eines grenzüberschreitenden attraktiven touristischen und nachhaltigen Angebots in der Region Wipptal
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Grenzgebietes im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung
- brachliegende Strukturen an der Staatsgrenze werden in Wert gesetzt und touristisch genutzt
- ein Beitrag zum Zusammenwachsen der Grenzgebiete wird geleistet.
- Neue grenzüberschreitende Synergien werden geschaffen
- Verbesserung des touristischen und sportlichen Angebotes
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismusorganisationen und Gemeinden
- Positive Auswirkungen auf die Almerschließung und Nutzung der Bergwiesen
- Positive Auswirkungen auf das kulturelle Angebot der Region
- Positive Auswirkungen auf die gemeinsame Positionierung und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Grenzregion

Das Projekt fördert zudem eine intensivere Zusammenarbeit der teilnehmenden Gemeinden und Tourismusorganisationen beider Regionen und unterstützt somit den Austausch und das Kennenlernen untereinander. Gemeinsam kann versucht werden, das Image der Brenners aufzubessern, Aufmerksamkeit für das reiche Kulturerbe zu erregen und eine vermehrte Einkehr der Gäste in der Brennerregion zu erreichen.

Descrizione della cooperazione transfrontaliera

10.1 Progettazione congiunta.

La progettazione è stata eseguita congiuntamente tra i Comuni di Gries am Brenner, Obernberg e Brennero.

I comuni partecipanti si trovano nel Wipptal settentrionale e meridionale. In incontri dei gruppi di lavoro hanno partecipato gli attori dei Comuni e delle Associazioni turistiche di entrambe le Regioni, al fine di lavorare insieme alla pianificazione del progetto.

Inoltre erano presenti rappresentanti dei beneficiari a sostegno della progettazione e per la formazione della domanda e sarà inviata una domanda congiunta.

La progettazione è stata eseguita da un gruppo di lavoro nell'ambito del Consiglio transfrontaliero Interreg-Wipptal.

Componenti del gruppo di lavoro erano:

dal Wipptal del Nord (Austria):

- Comune di Obernberg e Gries am Brenner
- Associazione Turistica Wipptal
- Ispettorato forestale Steinach am Brenner
- Sostegno del Regionalmanagement Wipptal (LEAD-Partner Consiglio Interreg Wipptal)

Dal Wipptal a meridione (Italia):

- Comune di Brennero
- Associazione Turistica Colle Isarco
- Ispettorato forestale di Vipiteno
- Sostegno GRW Wipptal/Valle Isarco (quale commissionario per il partner di progetto – Comunità Comprensoriale Wipptal)

10.2 Esecuzione congiunta.

Ogni partecipante esegue sul suo territorio comunale i lavori necessari, in modo da poter realizzare l'intero progetto.

Il progetto comprende un'unità nella Wipptal sud e nord e le misure saranno convertite congiuntamente, ogni parte, però organizzerà l'esecuzione delle misure descritte separatamente. La pubblicizzazione delle attività sarà organizzata congiuntamente.

10.3 Finanziamento congiunto.

Il progetto verrà finanziato insieme dai due beneficiari e tramite il progetto l'Interreg-Consiglio Wipptal – Asse 3 – progetti medi.

Ognuno dei partecipanti finanzia i lavori che verranno eseguiti sul suo territorio,

10.4 Effetti della cooperazione transfrontaliera.

- Creazione di un'offerta turistica transfrontaliera attrattiva e sostenibile nella regione del Wipptal.

- Aumento della capacità d'offerta e attrattività della zona di confine tenuto conto di uno sviluppo sostenibile
- Strutture abbandonate al confine di stato verranno rivalutate e sfruttate turisticamente
- Viene dato un contributo alla crescita congiunta delle zone di confine.
- Vengono create nuove sinergie transfrontaliere
- Miglioramento dell'offerta turistica e sportiva.
- Miglioramento della cooperazione tra le organizzazioni turistiche e i comuni
- Effetti positivi sui collegamenti alle malghe e uso dei prati montani
- Effetti positivi sull'offerta culturale della regione
- Effetti positivi sulla posizione comune e aumento del grado di conoscenza della regione di confine.

Il progetto promuove inoltre un'intensiva collaborazione tra i comuni partecipanti e le organizzazioni turistiche di entrambe le regioni e sostiene così lo scambio e la reciproca conoscenza. Insieme si può provare a migliorare l'immagine del Brennero, risvegliare l'attenzione per la ricca eredità culturale e ottenere un maggior afflusso di ospiti nella regione del Brennero.